Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 303. Freitag, den 28. Dezember 1849.

Mit dem 1. Januar 1850 hört die amtliche Ausgabe des hiesigen Intelligenz-Blattes auf.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Lange.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Dezember 1849.

Die Hrn. Kaufl. Berohl, Seyfert v. Cronau a. Berlin u. Nolke u. Kienast a. Leipzig, Hr. Rittmeister im 1. L.-H.-Reg. Baron v. Schrötter a. Pr. Stargardt, Hr. Pred. Lebermann a. Neustadt, Hr. Gutsbes. Paleske a. Neuguth, Hr. Kaufm. Booß a. Frankfurt a. M., Hr. Kreis-Ger.-Direkt. Friedberg a. Pr. Stargardt, log. im Engl. Hause. Hr. Hofbes. Wessel a. Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Kaufl. Meyer a. Berlin, Hirschberg a. Marienburg u. Goldfarb a. Stargardt, Hr. Forstschreiber Rathnau a. Sobbowitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Hrn. Kaufl. Wolff a. Berendt u. Sternfeldt a. Putzig, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die Liste der Urwähler der ganzen Stadt, einschließlich der Vorstädte, geordnet nach deren Abtheilungen, gemäß der Verordnung zur Ausführung der Wahlen der Abgeordneten zum Volkshause am 26. November a. c. und dem Reglement zu dieser Verordnung vom 4. Dezember a. c. und die Liste der Urwähler jedes einzelnen Urwahlbezirks, werden

Donnerstag, Freitag und Sonnabend,
den 3., 4. und 5. Januar k. J.,
von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags,
in dem Stadtverordneten-Saale auf dem Rathhause zur Einsicht eines Jeden ausliegen.

Wer die Aufstellung der Urwähler in einer oder mehreren dieser Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieses an den oben genannten drei Tagen, in den angegebenen Stunden, in dem oben bezeichneten Zimmer, den dort anwesenden Kommissarien schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, oder auch spätestens bis zum 13. Januar k. J. in unserm Sekretariat schriftlich einreichen.

Auf später eingehende Reklamationen kann keine Rücksicht genommen werden, und die Wahl-Vorsteher können sich am Wahltage nur strenge an die festgestellten, resp. in Folge der zeitig eingegangenen Reklamationen von uns berichtigten Listen halten.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Sämmtliche Besitzer von Hunden in der Stadt und in den Vorstädten werden hierdurch aufgefordert, die Hunde Behufs der Erhebung der Hundesteuer pro 1850 unmitelbar bei dem Herrn Receptor Alexander anzumelden, oder auf den Schematen, welche in jedem Hause zur Ausfüllung abgegeben werden, zu deklariren und die Schemata binnen 8 Tagen zurückzuliefern. Jeder der diese Meldung in der gestellten Frist unterläßt oder das Schema unausgefüllt zurückgiebt, verfällt in die im § 7. des Reglements angeordnete Strafe von 6 rtl. für jeden nicht declarirten Hund.

Danzig, den 14. December 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Von den mittelst Steckbriefs vom 26. d. M. Verfolgten sind der Franz Teodrowicz und der Julius Sohcor eingeliefert.

Graudenz, den 21. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

4. Mit Bezug auf die in dem Staatsanzeiger vom 22. d. M., (No. 351.) enthaltene Allerhöchste Verordnung vom 21. d. M., wornach vom 1. Januar 1850 ab, die amtliche Ausgabe von Intelligenzblättern aufhört — bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir bis dahin, wo wir uns zu einer abändernden Bestimmung veranlaßt sehen werden, alle diejenigen Bekanntmachungen, deren Aufnahme in den öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts nicht vorgeschrieben ist, und welche für die Stadt Danzig und Umgegend im Interesse sind, von dem gedachten Zeitpunkte ab, durch das von dem Redakteur der Danziger Zeitung, Herrn Dr. Quehl herauszugebende Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß bringen werden.

Wir behalten uns vor, ein gleiches Verfahren auch hinsichtlich derjenigen Bekanntmachungen zu beobachten, die in den öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt aufgenommen werden müssen, deren anderweitige Veröffentlichung uns aber im Interesse des betheiligten Publikums angemessen erscheint.

Die von uns ressortirenden Königl. Behörden werden angewiesen werden ein gleiches Verfahren zu beobachten.

Danzig, den 24. December 1849.

Königl. Regierung.

5. Da nach der allerhöchsten Verordnung vom 21. d. Mts. das bisher von dem Königlichen Provinzial-Intelligenz-Comtoir herausgegebene Intelligenz-Blatt mit dem 1. Januar a. f. zu erscheinen aufhört, so wird den hiesigen Königlichen und städtischen Behörden, so wie dem Publikum hiermit zur Kenntniß gebracht, daß alle amtlichen Bekanntmachungen der diesseitigen Commandantur von dem gedachten Tage ab durch das von dem Herausgeber und Redakteur der Danziger Zeitung, Herrn Dr. Ryno Quehl herauszugebende Intelligenz-Blatt erfolgen werden. Danzig, den 26. Dezember 1849.

Königliche Kommandantur.

Stiehle,

Oberst und Commandant.

6. Da der bisherige Vorsteher der Aeltesten der Kaufmannschaft, Herr Commerzien-Rath Höne, dieses Amt niedergelegt hat, so ist der bisherige erste Beisitzer, Herr Commerzien-Rath Gibsone, zum Vorsteher und der Stadtrath Herr Samuel Baum zum ersten Beisitzer erwählt worden.

Danzig, den 19. Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Alex. Gibsone. Baum. C. R. v. Frantzius.

A V E R T I S S E M E N T S.

7. Die Berechtigung, die Treckschuyte von Milchpeter auf der Bootsmannslake bis Weichselmünde führen zu dürfen, soll in einem

Sonnabend den 29. December c, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, von Trinitatis 1850 ab auf 3 oder 6 Jahre, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 13. December 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zum Verkaufe einer Quantität von circa 12 Scheffeln Staub- und Fußmehl, 12 Scheffeln Roggenkleie und 20 Stück leerer Salzfässer, haben wir einen Termin auf den 2. Januar k. J. angesetzt, wozu wir Kauflustige auf dem Fourage-Gehöft, am Kielgraben No. 10., einladen.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

Königliches Proviant-Amt.

E n t b i n d u n g e n.

9. Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Schneider, von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen F. G. Klewer.

Stadtgebiet, den 26. Dezember 1849.

10. Montag, den 24. d. M., Abends 7½ Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Zimmermann, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeige.

M. Hamm.

Verlobungen.

11. Unsere am 26. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an.

Elisabeth Buttler,
Julius Engel.

12. Unsere am 25. d. M. vollzogene eheliche Verlobung zeigen wir allen Freunden u. Bekannten hiemit ganz ergebenst an. Wwe. D. Schultz,
Danzig, den 27. Dezember 1849. C. Prätorius.

13. Als Verlobte empfehlen sich: Johanna Blumenthal,
Siegesmund Borchard.
Mewe u. Pr.-Stargardt, den 27 Dezember 1849.

Todesfälle.

14. Das heute erfolgte Ableben meines ältesten Sohnes, Gutsbesitzers Hermann Westphal auf Jäcknitz, an den Folgen einer Lungenentzündung, beehre ich mich, Namens der betrübten, kranken Wittwe Auguste, geb. Krumpholz, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Carthaus, den 25. Dezember 1849. Karl Westphal.

15. Sanft entschlief nach längeren Leiden heute Mittags 2 Uhr unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Schiffskapitain

John Gustav Hoppenrath,

im 36. Lebensjahre. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, betrübt an
Danzig, den 25. Dezember 1849 die Hinterbliebenen.

16. Das im eben beendeten 77sten Jahre erfolgte Ableben meiner Mutter, der Wittwe Rotzoll, zeige ich den Verwandten und Freunden derselben, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an. H. Knuth.

Literarische Anzeigen.

17. Von nachstehendem interessanten Sammelwerke hat die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt 432., wieder Exemplare des ersten Bandes erhalten:

Kleine Leihbibliothek, gesammelt aus dem Gebiete des Abenteuerlichen, Wundervollen, Seltsamen, Komischen und Satyrischen; der Schilderung außerordentlicher Ereignisse und Menschen, der Sitten und Gebräuche. Mit besonderer Berücksichtigung der Volksbücher aller Zeiten und Gattungen.
8 Bde. a 192 Seiten, broch., 1849, Preis des Bds. nur 18 kr. od. 5½ sgr.

Anzeigen.

18. Sonnabend, den 29. Dezbr., Versammlung des Instrumental-Vereins.

19

Das

„Danziger Intelligenz-Blatt"

erscheint vom 2. Januar 1850 ab in dem

Intelligenz-Comtoir Jopengasse № 563.

Preis des Abonnements für das 1ste u. 2te Quartal zusammen 15 sgr. Preis der Inserate pro gewöhnliche Zeile 1 sgr. Annahme der Inserate: Morgens 8 — 12 u. Nachmittags 2 — 3 Uhr. Ausgabe des „Danziger Intelligenz-Blattes": Morgens 8 — 12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Im Interesse größerer Oeffentlichkeit haben wir uns um die Zuweisung der Bekanntmachungen Königlicher Behörden, in allen Fällen, wo die gesetzliche Publikation durch den öffentlichen Anzeiger nicht ausreichend erscheinen sollte, bemüht.

Die hiesige Königliche Regierung macht aber bekannt, daß sie dergleichen Publikanda vorläufig dem Herrn Dr. Quehl zur Veröffentlichung übergeben, ein Gleiches zu thun auch alle von ihr ressortirenden Königl. Behörden anweisen wird. Wenn auf unsere Bitte um eine gleichzeitige Zustellung an uns zur Gratis-Aufnahme auch nicht berücksichtigt werden sollte, so werden wir in diesen seltenen Fällen den wesentlichen Inhalt solcher Bekanntmachungen in kurzer Angabe so schleunig als möglich zur Kenntniß unserer Leser bringen, wie wir dies überhaupt auch bei den Publikationen der Behörden beobachten wollen, welche der öffentliche Anzeiger des Amtsblattes, dem §. 3 des Gesetzes vom 21. d. gemäß, also lautend:

„In allen Fällen, in welchen die Gesetze eine Bekanntmachung durch das Intelligenzblatt vorschreiben, tritt mit dem 1. Januar 1850 an deren Stelle „eine Bekanntmachung durch den öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes pp."

enthalten wird.

Unsere Abonnentenzahl beträgt bis heute gegen 800. Die Auflage werden wir zum 2. Januar auf die Höhe des bisher amtlich erschienen Intelligenzblattes, in runder Summe 1500, stellen, und laden daher, um sie genauer bestimmen zu können, zu einem recht baldigen weitern Abonnement ganz ergebenst ein.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Hufeland.

20. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil Geistg. 1000.: Dictionaire de l'Academie français mit deutsch. Uebers. 2 Bde. 3½ rtl.; Hüffel, Stunden christlicher Andacht 2 Bde. (4 rtl.) 2⅓ rtl.; Miltons Werke übers. v. A. Böttger (2⅓ rtl.) 1⅓ rtl.; Racine sämmtl. Werke übersetzt v. H. Viehoff 4 Bde. 1846 (1⅔ rtl.) 25 sgr.; 1001 Nacht m. Kpfr. 4. Bde. prachtvoll geb. 3 rtl.; Hellas u. Rom 4 Bde. 1844 (4 rtl.) 2⅓ rtl.; Curtis Mannheit mit Kpfr. 1849 (1 rtl.) 20 sgr.

21. Am 21. Dezbr. ist mir wahrscheinlich im Artushofe aus der Tasche gezogen, oder auch verloren, eine viereckige leichte silber'e Schnupftabacksdose, auf dem Deckel erhabene Arabeskenarbeit. Dem Wiederbring r wird der volle Silberwerth, auch noch darüber, zugesichert, weil dieselbe für mich als Andenken besondern Werth hat. Brabank 1777. A.

22. Mit Beziehung auf die Bekanntmachungen der Königlichen Regierung und der Königlichen Kommandantur erlauben wir uns das verehrliche Publikum zum Abonnement auf das, vom 1 Januar k. J. bei uns erscheinende Intelligenzblatt (vierteljährlich 10 Sgr) mit dem ganz ergebensten Bemerken einzuladen, daß wie sämmtliche von der Königlichen Regierung ressortirende Behörden, auch das hiesige Königliche Polizei-Präsidium zur Benutzung dieses Blattes angewiesen ist, mithin dasselbe alle Bekanntmachungen zuerst enthalten wird. Bestellungen werden Langgasse 400. (Hofgebäude) und Hundegasse 335. angenommen.

Danziger Intelligenz-Comtoir.

23. Zu **Anzeigen** aller Art empfiehlt sich das mit dem 1. Januar erscheinende

Intelligenzblatt

für

die Stadt und den Regierungsbezirk Danzig.

Der Umstand, daß dieses Anzeigeblatt von sämmtlichen Königlichen Verwaltungs- und Militairbehörden des Regierungsbezirkes zum Erlaß ihrer Bekanntmachungen, der Ausgebote der öffentlichen Arbeiten und Lieferungen u. s. w. benutzt, so wie daß unser Intelligenzblatt allen, sowohl den hiesigen, als auswärtigen Abonnenten der Danziger Zeitung beigegeben wird, verbürgt den Inserenten eine weite und wirksame Verbreitung ihrer Anzeigen in allen Kreisen der Stadt und Umgegend. Die Inserate werden angenommen im

Danziger Intelligenz-Comtoir (Langgasse 400.)

Die Inserate für die erste am Mittwoch den 2. Januar früh, erscheinende Nummer, die in **2500** Exemplaren gedruckt wird, werden bis Montag Abend erbeten (Langgasse 400., Hofgebäude oder Hundegasse 335.)

24. **Bestellungen** auf das I. Quartal (1 rtl. 7½ sgr.) oder das I. bis IV. Quartal der **Danziger Zeitung** inclusive des Intelligenzblattes (4 rtl. 15 sgr.) werden **vor** dem 1. Januar Hundegasse 335., oder Langgasse 400., Hofgebäude, erbeten.

Die Danziger Zeitung wird fortfahren durch die schleunigste Mittheilung aller bemerkenswerthen politischen Nachrichten, durch politische Aufsätze und gute Correspondenzen dem Interesse ihrer Leser zu dienen.

Auf einen uns mehrfach ausgesprochenen Wunsch werden die Berliner und hiesigen Spiritus-Preise jetzt täglich aufgenommen werden.

25. Das Danziger Dampfboot
(vierteljährlich 25 sgr., jährlich 2 rtl. 25 sgr.)
empfiehlt sich bei der Aufhebung des Insertionszwanges und der amtlichen Intelligenzblätter zu Anzeigen aller Art, die durch dieses Blatt die weiteste u. wirksamste Verbreitung finden. —

Abonnenten und Geschäftsleute, die viel inseriren lassen, erhalten einen verhältnißmäßigen Rabatt. Abonnementsbestellungen werden Hundegasse 335. und Langgasse 400. (Hofgebäude) angenommen.

Die fortwährend, sowohl Seitens des auswärtigen als hiesigen Publikums steigende Benutzung des Dampfboots zu Inseraten giebt den besten Beweis, daß sich die Anzeigen im Dampfboot als sehr wirksam bewährt haben.

26. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armen-Kasse** werden zur General-Versammlung **Freitag, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia, ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armen-Kasse.**
Rob. Pantzer. C. W. Störmer. E. G. Kupke. G. J. Skusa.

27. Die zum Nachlasse des Kaufmanns Herrn R. L. Bieschky gehörigen, im besten baulichen Zustande befindlichen hiesigen Wohn-, Fabrik- und Speicher-Grundstücke in der Drehergasse No. 1333. und 1338., in der Johannisgasse No. 1330. und in der Breitgasse No. 1189. b. der Servisanlage, in welchen seit vielen Jahren unter der Firma: Johann Bieschky die Branntwein-Destillation, Liqueur-Fabrikation, Schank-Wirthschaft und Honig-Presserei im bedeutenden Umfange und mit dem besten Erfolge betrieben ist, sollen mit den sämmtlichen darin befindlichen vorzüglichen Fabrik-Anlagen und Utensilien, insbesondere einem Rectificirungs- und Destillir-Apparate, kupfernen Becken, Kühl-Fässern, Honigs-, Wachs- und Kirschen-Pressen, sofort aus freier Hand unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Danzig, den 14. Dezember 1849. der Rechts-Anwalt Täubert.

28. Die ehrliche Finderin eines am Mittwoch d. 26. Abends, v. der Brabank b. zum Fischmarkt verloren gegang. schwarz. Schleiers, erhält bei Zurückgabe desselben Brabank 1774, Mittelthüre, 2 Treppen hoch eine ansehnliche Belohnung.

29. Die **Danz. Gerichtshalle** enthält heute die Untersuchung wider den bekannten **Sackträger Buschmann** wegen 6 versch. Anklagen. **Preis 1 Sgr.**

30. Den 26. d. wurde von der Frauengasse durch die Pfaffengasse bis zum Brodbänkenthor ein goldenes Armband verloren, der Finder wird gebeten solches gegen Belohnung Brodbänkengasse No. 671. abzugeben

✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿

✿ 31. Freitag, d. 28. Decbr. c, □ Eugenia z. g. L. I. & R. □ II. ✿

✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿✿

32. Unsere Annoncen werden im künftigen Jahre in dem Danziger **(Hufelandschen)** Intelligenz-Blatte zu finden sein.

Danzig, den 27. Dezember 1849.

A. Schepke	H. A. Harms.	J Jacob Czarnecki.	Wilhelm Weinberg.
J. H. C. Reessing.	Max Schweitzer.	E. A. Lindenberg.	Louis Morris.
W. Jantzen.	C. G. Gerlach	Hoppe & Kraatz.	H. Michaelsohn.
W. F. Burau.	C. A. Lotzin.	Joh. Sam. Dauter.	Siegfr. Baum.
F. A. Durand.	J. F. Reuter.	Johann Basilewski.	Wold. Devrient.
M. H. Rosenstein & C.	Philipp Löwy.	M. Löwenstein.	C. H. Leutholtz
Gebr. Schmidt.	Joel Davidsohn.	Rud. Kawalki.	C. S. Leop. Olszewski.
A. Cohn.	F. G. Amort.	Ferd. Niese.	Johann Fast.
Schleicher, Gesch.-C.	F A Weber.	E. Fischel.	G. F. Küssner.
E. Löwenstein.	Adolph Lotzin.	Heyman Davidsohn	J. Sebastiany.

33. Eine Materialhandlung mit Schankwirthschaft oder Gastwirthschaft in einem sehr frequenten Theile der Stadt, wird sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten werden in der Wedelschen Hofbuchdruckerei unter der Adresse H No. 5 erbeten.

34. Eine goldene mit Emaille eingelegte Schnalle ist in der Jopengasse verloren, und erhält der Finder bei Abgabe derselben Jopengasse No. 594. eine angemessene Belohnung.

35. Ein ehrl. ord. Mädchen w. z. Aufwarten gewünscht. Näh. Töpfergasse No 76., 2 Tr. h.

36. Knab. ord. Elt. w. b Handw. in d L tr. w u sich s. kleid. können, sucht das Haus-Offiz.-Bureau v. C. A. Beutler III Damm 1426

37. Dem gütigen Geber meinen innigsten Dank für das am 25. d. M. übersandte Weihnachtsgeschenk. G.

38. 1. Damm 1116. ist eichenes Nutzholz f. Böttcher u Tischler, sowie mehrere Centn. Schiffsnägel billig zu haben, auch werden Gummischuhe besohlt und reparirt.

39. Der bekannte Herr, der vergangene Woche aus dem Leutholtz'schen Lokale einen unrechten Regenschirm mitgenommen, wird ersucht, denselben gegen den seinigen einzutauschen.

40. Ich warne einen Jeden, es sei wer es sei, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme. Bootsführer Zelin i. Neufahrwasser.

41. Eine schwarze junge Ziege ist am 27. d. M. Holzmarkt 88. entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

42. Ein ges. Mädch. w i. Nähen u. Schneidern i. u a. d. Hause beschäft. z. sein Ochsengasse 405., 1 Tr. h rechts.

43. Ein unverheiratheter Bedienter wird gesucht Langgarten No. 117.

44. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Freitag, den 28. d. M., Abends 7 Uhr Vortrag. Hierauf General-Versammlung wegen Geld-Bewilligung. Vorher, von 6 Uhr an, Bücherwechsel.

45. **Journ.-Verb. n. Elb. b. T. Hadlich, Glockt. 1948**

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 303. Freitag, den 28. Dezember 1849.

46. Die Feuer-Versicherungs-Anstalt
Borussia
zu Berlin,
mit einem Grundkapital von Zwei Millionen Thalern Preuß. Cour.,
versichert zu mäßigen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit
Gebäude und Gegenstände aller Art.

Die gedruckten Versicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten entgegen zu nehmen, welcher auch zur Zeichnung der Policen ermächtigt ist.
C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

47. **Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse.**
Sonntag, den 6. Januar 1850, Nachmittags 1 Uhr, der 2. Ladentag. Neue Mitglieder werden noch täglich im Kassen-Lokal Holzmarkt 88. angen.. Der Vorstand.

48. **Das Panorama u. Diorama, Langgasse 400.**
ist nur noch kurze Zeit geöffnet, täglich Nachmittags von 4 bis 8 Uhr.

49. Die **neue Leihbibliothek** Hundegasse 75. verabreicht **im Abonnement** alle Taschenbücher pro 1850, so wie auch alle neuesten Werke von Sternberg, Dumas, James, Mühlbach, Ainsworth, Bulwer, Carlen, Cooper, u. llen andern renomm. Verfassern. Lesegeld: vierteljährlich 15 sgr., monatl. 7½ sgr.

50. Julius Aischmann, Opticus u. Mechanicus a. Coblenz a. R.
gegenwärtig hier im **Englisch. Hause Zimmer No. 17.**
Für **Augengläserbedürftige** zu sprechen von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

51. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Heute Freitag, d. 28. u. morgen, den 29. gr. Konz. v. Fr. Laade. Anf. ½4 Uhr.

52. **Billige u. bequeme Gelegenheit nach Stettin**
findet man in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren.

53. Angeblich ist gestern aus meiner Garderobe ein schw. Camlottmantel mit roth. Futt. u. Corten besetzt, 1 Paar neue schw. Zeugschuhe ein bl. woll. Shawl aus Versehen genommen. Ich bitte um Rückgb., warne v. Ank. C. F. Jordan.

51. Der **vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im **großen Saale** des Hotel du Nord. Der Eingang zur Gallerie ist zwei Treppen hoch.

55. Konzert-Anzeige.

Caffee National.

Heute Abend **Quintett** ausgeführt von anerkannt tüchtigen Musikern. Es kommen die neuesten und beliebtesten Musik-Piecen zum Vortrage. Anfang 7 Uhr. Es ladet hiezu ganz ergebenst ein Brämer.

Vermiethungen.

56. Kleine Gerbergasse 57. ist 1 Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.
57. Pfefferstadt 110. sind Zimmer mit Meubeln, a. m. Beköst. zu vermiethen.
58. Anfangs Fleischergasse 52. ist eine freundlich meubl. Stube zu vermiethen.
59. Anfangs Poggenpfuhl 388. ist ein meubl. Zimmer a. Herren od. Damen z. v.
60. Hl. Geistgasse 983., Sonnenseite, ist e. freundl. Hange-Etage m. a. Z. z. v.
61. 1. Damm 1128. ist eine Stube nebst Kabinet, eigenem Hausraum, Küche, und Boden zum 1. April und außerdem 1 Stube sogleich zu vermiethen.
62. Eine Stube m. Meub. u. Burschengelaß ist b. z. v. Hl. Geistgasse 956.
63. Ziegauschegassen-Ecke 186. ist eine Untergelegenheit, 2 Stuben, Hausraum, Küche, Keller, Kammer u. Hof zu Ostern zu vermiethen.
64. Breitegasse 1191. ist die Saal-Etage, enth. 5 Zimm., Kamm., Boden, Küche, Keller, Bequemlichk. rc., von Ostern billigst zu verm. Näheres daselbst 1 Tr. hoch.
65. Eine Stube mit Meubeln ist Heil. Geistgasse 958. zu vermiethen.
66. Altst. Grab. No. 444. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst 2 Kabinetten, Küche, Keller, Boden rc., zu Ostern z. v.
67. Hundegasse 265. ist die bequeme erste Etage von 4 Stuben zu vermiethen.
68. Pfefferstadt 228 ist Versetzung halber die Saal-Etage, bestehend aus 2 großen und 2 kleinen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden u. s. w. z. Ostern z. verm.
69. Töpfergasse No. 75. ist 1 Unterwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Keller, 1 Küche, Holzstall und Bequemlichkeit zu vermiethen und zu Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ersten Damm 1122.
70. **Langenmarkt 485.** ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen.
71. Vorst. Grab. 38. ist eine Wohn. v. 2 St. rc. m. eig. Thüre z. Ost. z. verm.

Auctionen.

72. Die angekündigte Auction Langgarten No. 58 wird nicht heute, sondern Mittwoch, den 10. Januar k. J. stattfinden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. **Pensions-Quittungen** jeder Art, sind stück-, bogen- und buchweise zu haben in der Buchdruckerei von **Edwin Gröning**, Langgasse 400., Hofgeb.

74. Pomm. Sahnen-Käse u Fleischwurst ist billig zu haben Ziegengasse 771.

75. Pomm. Gänse-Brüste, ger. Keulen u. Gänse-Schmalz ist w. zu h. Ziegeng. 771.

76. **Sehr schönes Mehl** ist billigst zu haben Langefuhr 86.

77. Ein Haufen **Pferdedünger** ist zu haben Hakelwerk 746.

78. **Der Verkauf des Restes**
gelben Wachsstock das Pfund zu 12 Sgr.
bunten dito „ „ „ 18 Sgr.
wird fortgesetzt bei Jantzen Erben, Gerberg. 63.

79. **Neujahrs-Karten und Wünsche empfiehlt**
W. F. Burau, Langgasse 404.

80. **30 fette Schaafe** stehen in Zuckau auf dem Klosterhofe zum Verkauf.

81. **Täglich frischen Rand-Marzipan p. Pf. 16 sgr. empf. die Berl. Bonbon-Fabrik, Wollweberg. 1987.**

82. Gut eingesalzene **Schweinefüße a Pfd. 1 sgr.** sind täglich Morgens und Abends Priestergasse 1266. zu haben.

83. Mattenbuden 268. ist ein gebrauchter Mollschlitten zu verkaufen.

84. Um den Rest von Traubenrosienen zu räumen, werden dieselben auf 3 sgr. pro ℔ verkauft bei A. H. Hoffmann,
Brodbänken u. Hosennähergassen-Ecke 691.

85. 4 kleine Tische u. ein Essenspind stehen Heil. Geistgasse 761. zum Verk.

86. 1. Damm 1130 stehen 6 birken polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

87. Die neuesten Herren-Chemisetts, Halskragen und Manschetten empfiehlt auffallend billig J. J. Solms, Brodbänkengasse 565.

88. An Weinen: Muscat Lünel, Barceloner und alter Graves, sind zu haben pro Fl. a 9 Sgr. Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke No 918. bei
Joh. Wetzel.

89. 6 Rohrstühle m. gedr. Vorderfüßen stehen zu verkaufen Heil. Geistgasse 973.

90. Die beliebten **Glücks-Spiele von Zucker** z. Sylvester-Abend, empfehle ich einem geehrten Publikum. Auch sind bei mir täglich Ber. Pfannkuchen zu haben. F. R. Schubert, Conditor, Topengasse der Pfarrkirche gegenüb.

91. **Frische Bamberger Pflaumen und Kirschen empfingen Hoppe & Kraatz.**

92. **Die neuesten und elegantesten Cottillon-Gegenstände u. Orden für Damen u. Herren empf. in großer Auswahl W. F. Burau, Langgasse 404.**

93. Geräucherte Gänse-Brüste pro Stück 10 bis 11 sgr. sind wieder vorräthig Ankerschmiedegasse No. 176.

94. Die lang erwarteten **Gummischuhe** für Damen erhielt und empfiehlt A. Pielcke, Langgasse 511.

95. **August Jäckel, 1. Damm 1109.**, bringt sein wohl assortirtes Lager der modernst. kurzen, halblang. u. langen **Tabackspfeifen (eignes Fabrikat), Zigarrenspitzen** in Meerschaum Cocus und Horn, Rohr- und Holzstöcke, sowie eine Auswahl von feinen **Staub-, Frisir- u. Einsteckkämmen,** unter Zusicherung der billigsten Preise, bei guter Waare, ergebenst in Erinnerung.

NB. Alle in das Drechslerfach gehörende **Reparaturen** werden auf's beste ausgeführt.

96. **Cachenes für Damen** a 25 sgr. erhielt
A. Pielcke, Langgasse 511.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht Elbing.

Die den Erben des Kaufmanns Carl Eduard Raths gehörigen, in der Wasserstraße sub A. I. 517 und 518 belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 3429 Rtl. 5 Sgr. 6 Pf nebst den dazu gehörigen zwei halben Erben Bürgerland, taxirt auf resp. 141 Rtl. 5 Sgr. und 167 Rtl. 25 Sgr und deren Erhebungsrecht von 3 Rtl. 10 Sgr jährlichen Zins, sollen zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

am 28. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 303. Freitag, den 28. Dezember 1849.

98. Subhastations-Patent.

Das zu Bobau No 59. belegene, der Wittwe Johanna Franziska Kloszinska, geborne Florian, und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes Andreas Kloszinski gehörige Krug-Grundstück, abgeschätzt auf 1672 Rtl. 1 Sgr. 8 Pf., soll

am 5. Februar 1850, 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können in unserm Bureau V. eingesehen werden.

Pr. Stargard, den 1. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

99. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Marienburg.

Die in der Dorfschaft Biesterfelde sub No. 2., 4. A. und B., 8. und 20. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke des Carl August Graf, abgeschätzt auf 21,521 rtl. 26 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen am 26. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Anna Schmidt gehörige, in Pangritz Colonie sub B. XCV½ 4 b. belegene, zu After-Erbpachtsrechten besessene Grundstück von circa 170 [] Ruthen, auf welchem 4 rtl. 15 sgr. jährlicher Erbpachtszins ruht, und das zu einem ebenso hohen jährlichen Ertrage veranschlagt ist, soll

den 25. März 1850, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Elbing, den 3. Dezember 1849.

Königliches Kreisgericht.
Der Kreis-Gerichts-Rath.

Edictal-Citationen.

101. Offener Arrest.

— Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Heinrich Alexander Matthiessen hieselbst der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen;

vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß wenn dem ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außendem seines daran habenden Unterpfand und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 18. December 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

101. Die verehelichte Pauly, Mathilde geborene Gertzen, hier, hat wider ihren Ehemann, den früheren Kaufmann C. J. Pauly, welcher sich nach dem Königreich Polen entfernt und von seinem Leben und Aufenthalt seit länger als einem Jahre keine Nachricht gegeben hat, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt Der p. C. J. Pauly wird daher hierdurch aufgefordert, sich zur Auslassung auf die Klage spätestens im Termine

den 22. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Kreisgerichtsrath Grosheim persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihm die Rechtsanwalte v. Duisburg und Schenkel vorgeschlagen werden, einzufinden, oder zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werde.

Marienburg, den 25. September 1849.

Königl. Kreisgericht. I Abtheilung.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. December 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	97	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.